



II-2404 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 10.554-PrM/73

22. Jänner 1973

Parlamentarische Anfrage
Nr. 984/J an den Bundes-
kanzler, betreffend Er-
richtung einer Fernseh-
kassettengesellschaft

986 / A.B.
zu 984 / J.
Präs. am 20. Jan. 1973

An den

Präsidenten des Nationalrates
Herrn Anton BENYA

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. GORTON, Dr. BAUER, SUPPAN, DEUTSCHMANN und Genossen haben am 7. Dezember 1972 unter der Nr. 984/J an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Im Rahmen seiner Rede zum Kapitel Bundeskanzleramt stellte der erstgefertigte Abgeordnete, Dkfm. Gorton, im Zusammenhang mit der durch den Bundeskanzler geplanten Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft am 5. Dezember 1972 verschiedene Fragen, auf die der den Bundeskanzler vertretende Vizekanzler keine Antwort erteilt hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Wurden von Ihnen oder seitens des Bundeskanzleramtes im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft Verhandlungen mit Herrn

- 2 -

Josef Ferenczy (auch Josef von Ferenczy) geführt?

- 2.) Wenn ja, wurde in solchen Verhandlungen die Zielsetzung verfolgt, neben der Republik Österreich auch Herrn Josef Ferenczy direkt oder indirekt an einer solchen Gesellschaft zu beteiligen?
- 3.) Falls Punkt 1) oder Punkt 2) zutrifft, was haben Sie unternommen oder gedenken Sie zu unternehmen, um die in Nummer 49 der Wochenzeitung "Die Furche" vom 2.12.1972 veröffentlichten schwer diskriminierenden Darlegungen über das Vorleben des Herrn Josef Ferenczy auf ihre Richtigkeit zu überprüfen?
- 4.) Werden Sie bis zur Klärung der Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Darlegungen in der Wochenzeitung "Die Furche", allfällig aufgenommene Verhandlungen mit Herrn Josef Ferenczy unterbrechen?
- 5.) Sind Sie der Ansicht, daß Herr Josef Ferenczy bei Richtigkeit der in der Wochenzeitschrift "Die Furche" über ihn gebrachten Darlegungen als Verhandlungs- und Geschäftspartner für die Republik Österreich sowie als Partner für eine gemeinsame Firma in Frage kommen kann?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1 :

Wie ich bereits in meiner Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 791/J vom 10.11.1972 und wie der Herr Vizekanzler in der Beantwortung der an mich gerichteten mündlichen Anfrage 709/M in der Sitzung vom 22.11.1972 erklärte, habe ich mit Herrn Josef Ferenczy informative Gespräche im Zusammenhang mit der eventuellen Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft geführt.

- 3 -

Zu Frage 2 :

Diese Frage geht von der falschen Voraussetzung aus, da die Idee der Gründung einer solchen Gesellschaft von Herrn FERENCZY selbst ausging.

Zu Frage 3 bis 5 :

Ich habe keinerlei Veranlassung, auf die Darlegungen der Wochenzeitung "Die Furche" vom 2.12.1972 in irgendeiner Weise zu reagieren. Mir ist bekannt, daß die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an Herrn FERENCZY durch das Amt der Tiroler Landesregierung erfolgte, nicht zuletzt auf Grund einer Stellungnahme des damaligen Leiters des Bundespressedienstes, Herrn Sektionschef Dr. Fritz MEZNIK, vom 29. Oktober 1970, wonach von Josef FERENCZY "im Falle der Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft außerordentliche wirtschaftliche und kulturelle Leistungen im Interesse Österreichs zu erwarten sind" Mir ist ebenfalls bekannt, daß Herr FERENCZY mit Herrn Dr. Rainer BARZEL, dem Parteivorsitzenden der CDU, den Opernball des Jahres 1972 besucht hat, was in zahlreichen Publikationen festgehalten ist. Ich kann mich daher nicht dazu verstehen, aus der bloßen Publikation irgendwelcher Behauptungen in der obgenannten Wochenzeitung irgendwelche Konsequenzen zu ziehen. Soweit ich informiert bin, hat Herr FERENCZY für jene Äußerungen, durch die er sich in seiner Ehre gekränkt fühlt, seine Anwälte beauftragt, das Entsprechende zu veranlassen.

